



2. Oktober 2024

**Schriftliche Anfrage**

von Stephan Iten (SVP),  
Martina Zürcher (FDP)

Früher wurden Zweiradabstellplätze erstellt, ohne zu unterscheiden, ob es sich um ein Motorrad, Mofa, E-Bike oder um ein Fahrrad handelt. Es wird vermutet, dass mit dem Vorsteherwechsel auch diese Handhabung gewechselt wurde. Neu werden jetzt Motorradparkplätze (natürlich in reduzierter Anzahl) und vor allem Fahrradparkplätze ausgeschrieben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Fahrzeuge dürfen neben Velos auf einem Parkplatz abgestellt werden, der nur mit einem Velo beschildert ist? Mofas? E-Bike? Schnelle E-Bikes (kleines gelbes Schild)? E-Trottis? E-Roller? Abgekoppelte Veloanhänger? Motorräder mit grossem gelben Schild? Motorräder?
2. Welche Zweiräder dürfen auf dem Trottoir parkiert werden?
3. Wie werden Zuwiderhandlungen geahndet? Wie viele Zweiräder wurden wegen Falschparkierung im letzten Jahr gebüsst (wir bitten um Aufschlüsselung nach Fahrzeugkategorie)?
4. In den letzten Jahren mischen sich die verschiedenen Fahrzeugtypen immer mehr (vgl. auch Aufzählung unter Frage 1). Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die Bevölkerung die Unterscheidung kennt?
5. Wieso verfolgt der Stadtrat die Idee von grundsätzlichen Zweiradparkplätzen nicht mehr, zumal es je länger je mehr «Mischformen» gibt? Auf welchen gesetzlichen Grundlagen basiert dieser Entscheid?
6. Wie ist diese Ungleichbehandlung unter dem Aspekt, dass ein Lastenvelo (Cargo Bike), ein E-Roller oder ein Velo mit Anhänger gleich viel, beziehungsweise wenn nicht sogar mehr, Platz beansprucht als ein Motorrad, zu rechtfertigen?
7. Kann sich der Stadtrat vorstellen, auf das frühere bewährte System zurückzukommen und wieder Zweiradparkplätze zu bauen, statt zwischen der überholten Unterscheidung in Velos, Mofas und Motorräder zu differenzieren? Wenn nicht, wieso nicht?

SI

M. Zürcher